



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 198.

Welzheim, Dienstag den 17. Dezember 1895.

29. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Nachdem sich herausgestellt hat, daß seitens einiger Ortsvorsteher des Bezirks die Ansicht besteht, die Eintragung der Ergebnisse der diesjährigen Volkszählung in die Gemeindefisten habe auf Grund der einzelnen Haushaltungslisten zu erfolgen, werden die Ortsvorsteher hiemit angewiesen, in die Gemeindefisten nur die **Schlusssummen der Kontrollisten** einzutragen.

Dabei wird noch bemerkt, daß die Einträge in den Spalten 7—17, 21 und 22 der Gemeindefisten, welche in den Kontrollisten nicht enthalten sind, leicht mittelst eines Beiblattes gewonnen werden können.

Den 16. Dezbr. 1895.

**A. Oberamt.**  
Waiblinger.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

—r. **Welzheim**, 16. Dez. Die beiden **Veceine**, **Turn-Verein** und **Musik-Verein**, halten gemeinschaftlich ihre **Weihnachtsfeier** am Sonntag den 29. Dezbr. im **Gasthof zum „Lamm“** dahier ab.

### Württemberg.

**Stuttgart**, 13. Dezbr. Nach viertägigen Debatten ist man in der 2. Kammer heute mit der Generaldebatte über die neuen Steuer-gesetze im ganzen und im einzelnen zu Ende gekommen. Sie gehen jetzt, wie beschlossen wurde, wieder an die Kommission, um dort noch gehörig geklämt und gebürstet zu werden, auf daß sie sich dem Plenum in einer allseitig wohlgefälligeren Weise aufs Neue repräsentieren. Heute bei der Einzelberatung der vier Steuer-gesetze erhob sich die Erörterung einigemal zu einer gewissen Lebhaftigkeit. Als der sozialistische Abg. **Kloß** bei der Einkommensteuer auch den **König**, die **Königin** und die **königlichen Witwen**, die ebenso wie dies anderwärts der Fall ist, auch bei uns nicht steuerpflichtig sind, zur Einkommensteuer herangezogen wissen wollte, wiesen einige Redner, in erster Linie der **Prälat v. Sandberger** auf das politische Anstandsgefühl hin, das solche Forderungen nicht stellen sollte. Auch der **Minister v. Riese** wies auf den Gebrauch in anderen Staaten hin und betonte dabei, daß die Domänenkammer ihre Steuer entrichte auf Grund eines Beschlusses, den **König Wilhelm I.** aus eigener Initiative gefaßt. Als Herr **v. Sandberger** in seiner Rede noch auf die hohe Selbstbesteuerung hinwies, die sich das **königl. Haus** durch Gewährung von Wohlthaten auferlege und damit den wohlhabenden Ständen mit glänzendem Beispiel vorangehe, wurde Herr **Kloß** überaus lebhaft, indem er der werththätigen Nächstenliebe der Armen vor der **Bazarmildthätigkeit** der Wohlhabenden den Vorzug gab. Ob alle Armen derselben Ansicht sind, wie Herr **Kloß** und mit ihm von den auf dem Wege der Gnade gewährten Wohlthaten nichts wissen wollen, möchten wir doch dahingestellt sein lassen. Bei der

Debatte über die **Wandergewerbesteuer** wurde von einigen Seiten kräftig über die **Hausierer** losgezogen und gewiß nicht mit Unrecht stellte man die **Biehhäuerer**, soweit sie durch ihre Manipulationen die **Bauern** bewuchern und durch das **Hin- und Herziehen** mit ihren Herden zur **Verbreitung der Viehpeuchen** beitragen, als gemeingefährlich hin. Jetzt fehlt es den **Hausierern** an einem in der Kammer sich ihrer annehmenden **Abgeordneten**, wie dies **f. B.** mit so viel Ueberzeugungstreue und Feuer der **Moriz Mohl** that, wozu sich nur immer eine Gelegenheit dazu darbot. Heute legten nur drei Redner ein paar laue Worte für sie ein: Die **Abg. Ruffbaumer** und **Hähle** und der **Finanzminister**, welcher auf dem Standpunkt steht, daß die **Hausierer** sozusagen auch **Menschen** sind. (N. 3.)

— **Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe, Stuttgart 1896.** Auf dem **Gewerbehalleplatz** haben nunmehr auch die **Borarbeiten** für die große **Maschinenhalle** ihren Anfang genommen. Die in den **Boden** eingelegten **Schwellen**, auf welche das **Balken-Gerippe** zu ruhen kommt, lassen den **Grundriß** des großen Gebäudes schon jetzt deutlich erkennen; mit der **Aufrichtung** soll sofort nach **Weihnachten** begonnen werden und die ganze **Halle** bis **Ende Februar** im **Rohbau** fertig sein. Für die **Zimmerleute**, deren **Geschäft** im **Winter** ruht, bietet sich damit eine ebenso **umfangreiche** als **willkommene Arbeitsgelegenheit**.

**Stuttgart**, 13. Dez. An den **landwirtschaftlichen Winterschulen** beträgt im **laufenden Winter** die **Frequenz** bei **Hall** 29, bei **Heilbronn** 43, bei **Ravensburg** 29, bei **Reutlingen** 24, bei **Rottweil** 16, bei **Ulm** 20, im **ganzen** 161, gegenüber der **Frequenz** im **vorjährigen Winter** (156) mehr um 5.

**Heilbronn**, 13. Dez. Im **hiesigen Steinbruch** beim **Jägerhaus** ereignete sich heute **nachmittags** ein **schwerer Unglücksfall**. Infolge **Abtutschens** einer **Erde- und Steinmasse** wurden **zwei Arbeiter** **verschüttet**, von denen der **eine**, ein **verheirateter Mann** aus **Donnbrunn**, auf der **Stelle** **getödet** wurde und der **andere** so

erhebliche **Verletzungen** erlitt, daß an seinem **Aufkommen** **gezweifelt** wird.

**Freudenthal**, 13. Dez. Ein **großer Auf-lauf** entstand **gestern** durch die **Verhaftung** eines **Stromers**, welcher sich dem **Polizeidiener** auf **heftige Art** **widersetzte** und demselben, **obgleich** nur **einarmig**, **mehrmals** auf den **Leib** zu **rücken** **versuchte**. Auf dem **Rathaus** erging er sich **gegenüber** dem **Schultheiß**, wie auch dem **Polizei-dienner** in den **unflätigsten** **Ausdrücken**. Nach **seiner** **Verbringung** in den **Ortsarrest** war seine **erste** **That**, die **Zertrümmerung** der **Fenster**. Eine **gute** **Tracht Prügel** wäre gewiß da am **Platze** **gewesen**.

**Balingen**, 13. Dezbr. Heute früh hatten wir bei **starkem Schneefall** eine **kurze** **Zeit** **anhaltendes** **Gewitter**.

**Rottweil**, 11. Dezbr. Diesen **Nachmittag** **scheuten** **zwei** **Pferde** des **Herrn** **Bicard** zum **Pfauen**, **schleiften** den **Knecht** eine **Strecke** **weit**, **raften** durch die **Stadt** dem **Bahnhofe** zu, **wobei** sie in den **Dannibus** des **Hotels** zum **Lamm** **einrannten**. Hierbei wurde der **Wagen** **zer-trümmert** und **drei** **Inassen** **verlezt**.

**Vom Bodensee**, 12. Dezbr. Der **Unfall**, welcher bei dem **letzten** **Sturm** **wetter** 2 **badische** **Trajektfähne** **unweit** **Linbau** **traf**, hat **allmählich** die **Gestalt** eines **förmlichen** **Schiffbruchs** **angenommen**. Beide **Fahrzeuge** **liegen** **noch** **immer** in der **Nähe** des **Eisenbahndammes** **fest**. Auf der **unbeschädigten** **Baden** wurden **gestern** die **Wagen** **ausgeleert**, und **wird** es mit **ange-strengter** **Arbeit** **wohl** **gelingen**, das **Schiff** **wieder** **flottzumachen**. Die **Ludwigshafen** **da-gegen**, auf welcher sich die **türkischen** **Eisen-bahnwagen** **befinden**, **liegt** **ganz** **auf** **dem** **Grund**, da sie **fünf** **Beck** **bekommen** **hat** **und** **voll** **Wasser** **gelaufen** **ist**. Der **gescheiterte** **Trajektfahn** **wird**, **wenn** **man** **ihn** **retten** **will**, **wahr-scheinlich** **von** **der** **Sandbank**, **auf** **der** **er** **liegt**, **gehoben** **werden** **müssen**. — In **Lauterach** **bei** **Bregenz** **brannten** **am** **Montag** **abend** **die** **großen** **Nebengebäude** **des** **Sternwirthshauses** **nieder**. **Am** **Mittag** **des** **folgenden** **Tages** **brach** **auch** **in** **Emmishofen** **bei** **Konstanz** **durch** **Selbstent-zündung** **von** **Heu** **ein** **Brand** **aus**, **dem** **das** **Hintergebäude** **des** **Freihof** **zum** **Opfer** **fiel**.

## Deutschland.

**Berlin, 15. Dez.** Es verlautet Fürst Bis-  
mark werde, wenn es seine Gesundheit und  
die Bitterung gestatten, am 18. Januar zur  
Gedenkfeier der Kaiserproklamation in Berlin  
eintreffen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung  
am Donnerstag u. a. einen Antrag Württem-  
bergs, betreffend die Zulassung von Scheide-  
münzen der Frankenvährung, genehmigt. Durch  
diesen Beschluß ist, wie die „Berl. Korr.“ an-  
fügt, die im Jahre 1889 erteilte Genehmigung,  
wonach die Scheidemünzen der Frankenvährung  
bei den Kassen der württ. Eisenbahn und der  
Württ. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung in  
Friedrichshafen auch fernerhin in Zahlung ge-  
nommen und gegeben werden dürfen, auf die  
in Betracht kommenden Kosten des Zollgrenz-  
bezirks des württ. Hauptzollamts Friedrichs-  
hafens ausgedehnt worden; diese Ausdehnung  
ist namentlich im Interesse des von und nach  
der Schweiz reisenden Publikums erfolgt.

**München, 13. Dez.** Die N. N. melden  
aus Stuttgart: Aus sicherer Quelle wird uns  
mitgeteilt, daß die Regierung den preussischen  
Entwurf für die Handwerkerkammern für  
Württemberg als nicht ausführbar erklärte.  
Die eigenen Einrichtungen werden weiter aus-  
gebaut.

## Ausland.

**St. Petersburg, 13. Dez.** Die amtliche  
Feststellung hat ergeben, daß durch die letzten  
großen Ueberschwemmungen an der trans-  
kaspischen Bahn 50 000 cb sassen Bahndamm  
fortgespült wurden. Viele Geleise wurden in  
einer Ausdehnung von über 12 Werst fortge-  
rissen, 7 kleinere und 5 große Brücken zerstört.

Der Gesamtschaden beträgt über 2 Millionen  
Rubel.

**Turin, 12. Dez.** Die Baumwollspinnerei  
in Toglio (Lombardei) stellte wegen schlechten  
Geschäftsganges den Betrieb ein. 5000 Ar-  
beiter werden hiedurch brotlos.

**Prag, 12. Dez.** Sämtliche Handschuh-  
fabriken und Werkstätten werden am Samstag  
geschlossen wegen Differenzen mit den Gehilfen.  
1600 Arbeitern wurde gekündigt.

**Budapest, 13. Dez.** In Dada bei Tokaj  
wolten 16 Personen über die Theiß setzen.  
Infolge des Sturmes schlug der Kahn um,  
wobei 6 Personen ertranken.

**Budapest, 15. Dezbr.** Zwei Großhändler  
photographischer Bedarfsartikel wurden ver-  
haftet, weil sie Accepte im Betrage von 30 000  
Gulden gefälscht haben.

**Konstantinopel, 13. Dez.** Das englische  
uno italienische zweite Stationschiff ist einge-  
troffen, das französische und englische folgen  
morgen nach.

**Athen, 13. Dezbr.** Auf Kreta fand ein  
neuer Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen  
und Anhängern des Revolutionskomites statt,  
wobei 36 Soldaten und 6 Insurgenten getötet  
oder verwundet wurden.

**Paris, 15. Dez.** Großes Aufsehen erregt  
ein von Cassagnac in der „Autorite“ veröffent-  
lichter Artikel, worin Prinz Viktor Napoleon  
zu Thaten aufgefordert wird.

**Arton (Belgien), 14. Dez.** Eine Explosion  
im Hause eines Waffenhändlers verwundete  
schwer den Waffenhändler und 3 Käufer. Die  
Frau mit zwei Kindern ist gerettet. Eine  
plazende Patronenmenge richtete großen Schaden  
an. Das Haus brennt.

**Fiume, 14. Dez.** Ein Teil eines im Bau  
begriffenen 4stöckigen Hauses ist eingestürzt,

mehrere Arbeiter sind verschüttet. Bisher  
wurde ein Toter und 4 Verwundete heraus-  
befördert.

**London, 13. Dezbr.** Reuter meldet aus  
Antanarivo vom 30. Novbr.: ein Haufe von  
6000 den Europäern feindlichen Eingeborenen  
zerstörte die Missionsstation in Kamainandro.  
Der englische Missionar und seine Familie ent-  
kamen einige Stunden früher. Sämtliche in  
den Landdistrikten wohnenden Europäer wurden  
aufgefordert, sich in die Hauptstadt zu begeben.  
600 Franzosen wurden gegen die Aufrührer  
entsendet.

**Savanna, 11. Dez.** Eine starke Insur-  
gentenabteilung, welche auch Artillerie mit  
sich führte, griff das Fort Remanganogna an.  
Der Ausgang des Angriffes ist noch unbe-  
kannt. Es geht das Gerücht, daß eine neue  
Flibustierexpedition am Kap Mahji gelandet sei.

**Massauh, 13. Dezember.** Die „Agenzia  
Stefani“ meldet: Nach den letzten Mitteil-  
ungen ist die Vorhut der feindlichen Schoaner  
nicht über Schebikof hinaus vorgerückt. Den  
Oberbefehl über die Garnison von Makale  
führt Major Galliani, welcher zahlreiche Streit-  
kräfte, darunter auch weiße Soldaten zur Ver-  
fügung hat. In der Kolonie herrscht voll-  
ständige Ruhe. Alle diensttauglichen Männer  
folgen der Einberufung zu den Waffen.

## Handel und Verkehr.

— Auf den Petroleummärkten ist wieder  
rasch eine erhebliche Preissteigerung eingetreten,  
welche sich auch bereits im Detailhandel seit  
Anfang dieser Woche fühlbar macht. Gereinigtes  
Petroleum stieg in Newyork von 7.50 auf 7.75  
und ungereinigtes Köhrenterpetroleum stieg von  
134 1/2 auf 156.

## Be k a n n t m a c h u n g e n.

R u d e r s b e r g.

### Kirchturm-Reparatur.



Nachstehende zur Restaurierung des hiesigen  
Kirchturms im kommenden Frühjahr bezw. Sommer  
auszuführende Arbeiten werden teils mit er-  
höhtem Ueberschlag wiederholt im Sub-  
missionswege vergeben und zwar:

Gerüstarbeit	150 M.
Maurer- und Steinhauer-Arbeit	260 "
Gypser-Arbeit	196 "
Zimmerarbeit	150 "
Glaserarbeit	20 "
Schlosserarbeit	22 "
Flaschnerarbeit	340 "
Anstricharbeit	54 "

Schriftliche Offerte hierauf, in Procenten des Ueberschlags  
ausgedrückt und mit passender Aufschrift versehen, sind längstens

**bis zum 28. d. Mts. nachmittags 2 Uhr**

auf dem hiesigen Rathause einzureichen, wofelbst um genannte Zeit  
die Submissionsverhandlung stattfinden wird, welcher die Offerenten  
anwohnen können.

Den 16. Dezbr. 1895.

Namens des Kirchengemeinderats.

Das gemeinschaftliche Amt:

Pfarrer W e i c h. Schultheiß B a u e r l e.

R u d e r s b e r g.

Die Verblendung (Verghypfung) des westlichen  
Siebels des hiesigen Rathauses mit einem Ueberschlag von  
75 M wird im Submissionswege vergeben.

Schriftliche Offerte in Procenten des Ueberschlags ausgedrückt,  
sind

**bis zum 28. d. Mts. vormittags 11 Uhr**

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Den 16. Dezbr. 1895.

Schultheißenamt.  
B a u e r l e.

R u d e r s b e r g.

Gerichtsbezirks Welzheim.

### Liegenschafts-Verkauf.



Aus der Konkursmasse der

Samuel Meth, Schäfers Witwe  
dahier, Rosine Dorothea geborene  
Spengler,

kommt die vorhandene

Liegenschaft,

nemlich:

3 ar 01 qm ein 2stöckiges Wohnhaus Nr. 34 mit Schaf- stall und Scheuer in der Brunnengasse, Anschlag 3000 M	die Hälfte an einem gewölbten Keller unter dem dem Gemeinde- rat Stroheck gehörigen Haus Nr. 32 in der Brunnengasse, Anschlag 400 M
3 " 95 " Gärten und Länder in 2 Par- zellen, Anschlag 145 M	
8 " 17 " Gras- und Baumgarten, Anschlag 275 M	
1 ha 09 " 80 " Acker in 8 Parzellen, Anschlag 2670 M	
2 " 57 " 26 " Wiesen in 11 Parzellen, Anschlag 6410 M	

am

**Samstag den 21. d. M.**

nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathaus in Rudersberg erstmals im öffentlichen Aufstreich  
zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die billigst gestellten Verkaufsbedingungen, sowie der spezielle  
Beschrieb der Verkaufsobjekte können jederzeit auf dem Rathaus in  
Rudersberg eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer und Bürger haben obrigkeitliche Ver-  
mögenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen.

Welzheim, den 14. Dezbr. 1895.

Konkursverwalter  
Gerichtsanwalt S c h ö n l e n.

Revier Winnenden.

# Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 30. Dezember,  
vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathaus in Winnenden aus den Staatswaldungen Buch,  
Königsbrunn und Zwerenberg.

- Fichten-Langholz** 386 Stück normal mit Fm.: 14,9 1.,  
82,4 2., 86,1 3., 96,6 4., 17,8 5. Cl.,  
" " 26 Stück Ausschub mit Fm.: 5,5 1.,  
7,7 2., 8,2 3., 6,0 4., 0,8 5. Classe,  
" **Sägholz** 6 Stück normal mit Fm.: 1,1 1., 2,4  
2., 2,5 3. Classe,  
" " 1 Stück Ausschub mit Fm.: 1,1 1., 0,6  
2. Classe,  
**Forchten-Langholz** 178 Stück normal mit Fm.: 5,8 2.,  
35,5 3., 58,5 4. Classe,  
" " 5 Stück Ausschub mit Fm.: 1,4 2., 1,8  
3., 1,1 4. Classe,  
" **Sägholz** 17 Stück normal mit Fm.: 2,6 1., 7,3  
2., 5,9 3. Classe, 1 Stück dto. Ausschub  
mit 1,3 Fm. 1. und 3. Classe,  
2 Eichen 4. Classe mit 0,96 Fm.

Das Fichtenlangholz ist mit Draufholz versehen.

W e l z h e i m.

## Großer Abschlag!

Durch eigene Anfertigung sämtlicher **Conditoreiwaren** bin ich in den Stand gesetzt, dieselben zu staunenswürdigem billigem Preise abzugeben und lade ich die Einwohner von hier und der Umgegend höflichst ein, sich selbst davon zu überzeugen und Vergleiche mit anderer Ware und dem Preis derselben anzustellen.

H. Hohlv.

## Für Bäcker!

Führe von heute an stets

**frische prima Kunsthese,**

auch bringe ich meine beste **Münchener Bier-Preßhese** in empfehlende Erinnerung.

Fr. Schwarz, neb. d. Kirche, Rudersberg.

## Louis Kuhne

Internationale Lehr- und Verlags-Anstalt  
für arzneilose und operationslose Heilkunst, Leipzig.

Gegründet am 10. Oktober 1883, erweitert 1892.

**Rat und Auskunft in allen Krankheitsfällen,  
auch brieflich, soweit es möglich ist.**

Im Verlage von Louis Kuhne, Leipzig, Floßplatz 24  
sind erschienen und direkt vom Verfasser gegen Betrags-Einfendung  
oder Nachnahme sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

**Louis Kuhne, Die neue Heilwissenschaft.** Ein Lehrbuch  
und Ratgeber für Gesunde und Kranke. 13. deutsche Aufl.  
(39 Tausend). 486 Seiten 8°. 1896. Preis M. 4.—, geb.  
M. 5.—. Erschienen in 12 Sprachen.

**Louis Kuhne, Bin ich gesund oder krank?** Ein Prüf-  
stein und Ratgeber für jedermann. 6. stark vermehrte Auf-  
lage 1896. Preis M. —.50.

**Louis Kuhne, Kindererziehung.** Ein Mahnruf an alle  
Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis M. —.50.

**Louis Kuhne, Cholera, Brechdurchfall und ähnliche  
Krankheiten,** deren Entstehung, arzneilose Behandlung und  
Heilung. Preis M. —.50.

**Louis Kuhne, Gesichtsausdruckskunde.** Lehrbuch einer  
neuen Untersuchungsart eigener Entdeckung. Mit vielen Ab-  
bildungen. Preis M. 6.—, eleg. geb. M. 7.—.

**Louis Kuhne, Kurberichte aus der Praxis** über die  
neue arzneilose und operationslose Heilkunst nebst Prospekt.  
15. Auflage. Unentgeltlich.

## Bettfedern & fertige Betten

hält in preiswerten Qualitäten stets auf Lager

**Adolf Berckhemer.**

W e l z h e i m.

# Wollwaren.

Unterhosen von 85 Pfg. an, Knaben- und Mädchen-  
Hosen von 50 Pfg. an, Kinderunteranzüge von 60  
Pfg. an, Normalunterleibchen von 1 Mk. 20 Pfg. an,  
Cachenez bedruckt von 28 Pfg. an, Schälchen in allen  
Farben von 20 Pfg. an, Unterjucken von 1 Mk. 70  
Pfg. an, Trikothandschuhe von 60 Pfg. an, Zwilch-  
handschuhe ausgefütert per Paar von 50 Pfg. an,  
Strümpfe wollene in allen Farben von 50 Pfg. an,  
Socken " " " " " 50 " "

Scharpen, Normalhemden

empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**Matth. Klenk.**



Preisliste kostenfrei!

## Sempert & Krieghoff,

30 e Suhl 30 e

Waffenfabrik mit Dampftrieb.

Es wird gebeten, bei Bestellungen genau so zu adres-  
sieren und sich auf die Anzeige dieses Blattes zu beziehen.

Lieferanten des Reichskommissars

## Majors von Wissmann.

Vorteilhaftester Bezug von besten Jagd-Gewehren,  
Büchsen aller Systeme, zuverlässigen Stockfinten und  
Leuchens, Revolvern, Pistolen, Ladegerät und  
Wildlöden.

Neuheit: — Pulvermikromass. —

Spezialität:

**Drelläufer mit und ohne Hähne.**

Sie durch zur gefl. Nachricht, daß ich im Besitze einer Büchsen-  
flinte mit Einlegläusen von oben genannter Firma bin, dieselbe ist gut im  
Schuß, solid gearbeitet und kann daher diese Firma aufs wärmste empfehlen.  
W e l z h e i m. Chr. Bauer, Bijouteriegeschäft.



**Geflügel-Börse** Wochenblatt  
Züchter u. Liebhaber  
von Geflügel, Hundes- u. Kaninchen.

Die „Geflügel-Börse“ vermittelt als  
das angesehenste und verbreitetste  
Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

**Kauf und Angebot  
von Tieren aller Art,**  
enthält gemeinverändl. Abhandlungen über  
alle Zweige des Tiersports

Lebensweise, Züchtung und Pflege  
des Geflügels,  
Sings-, Ziervögel und Kaninchen.  
Vriestauben-, Hunde- u. Jagdsport.

Besonders wertvoll sind die Frank-  
heits- und Sektions-Berichte von der  
Königlichen Veterinärklinik der Universität  
Leipzig und der Sprechsaal, in welchem  
auf Anfragen zuverlässige Auskunft von  
bewährten Fachleuten erteilt wird.  
Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pfg.  
Erscheint Mittwoch.

Sämtl. Postankalten u. Buchhandlungen  
nehmen Bestellungen an.  
Inserationspreis:  
4gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfg.  
Probennummern gratis und franko.  
Expedition der Geflügel-Börse  
(R. Freese) Leipzig.

W e l z h e i m.

## Zur Mostbereitung

ohne Zuckerzusatz empfehle ich

**Ia. getrocknete Traubenbeeren**

zu billigsten Preisen.

Albert Zweigle.

Am Montag den 23. Dezember abends 1/2 5  
Uhr soll die

## Christbescherung

für die Kleinkinderschule stattfinden.

Wir hoffen nicht vergeblich anzuklopfen, wenn wir auch heuer wieder um Gaben bitten, um unseren Kleinen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Schwester Gretle ist bereit, die Gaben, sei es Geld, sei es Backwerk, sei es anderes, bis Samstag den 21. abends in Empfang zu nehmen.

Kaiserbach.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem so frühen Hinscheiden unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers



**Wilhelm Grau, Schuhmacher,**

von seiten der Einwohner von Mittelberg, des Herrn Lehrers und des Herrn Awalt Ellinger daselbst in so rührender Weise erfahren durften, für die vielen Blumen Spenden, für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers und dem erhebenden Gesang der Herren Lehrer sowie für die zahlreiche Begleitung von Nah und Fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen innigen Dank.

Die trauernde Gattin:  
Karoline Grau, geb. Wohlfaht,  
mit ihren 3 Kindern,  
die Mutter: Rosine Grau Witwe  
und Geschwister.

## Wollgarne,

baumw. Betttücher, Jagdwesten, Unterhosen, Tricotshemden  
sowie Wollwaren aller Art  
empfiehlt in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

C. Hiller, Rudersberg.

Welzheim.

## Betttücher

in allen Preislagen bringe bei großer Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Max Lohf.



## Deutsche Tageszeitung

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich! Für deutsche Art! Für deutsche Arbeit in Stadt u. Land!

Der Mittelstand ist der Träger unseres Staats: wird dieser Träger morsch, dann sind wir verloren! Der Bauer und Handwerker, der seghafte Kaufmann und kleine Gewerbetreibende, der Beamte in Staat und Gemeinde, sie Alle empfinden an ihrem Leibe die heutige Noth des Mittelstandes. Für sie, die trotz tüchtiger Arbeit nicht satt und nicht froh werden können, will die Deutsche Tageszeitung kämpfen.

Täglich 2 mal erscheinend,

ist sie eine der reichhaltigsten, raschest berichtenden und billigsten Zeitungen großen Stiles.

———— Vierteljahrspreis nur 1 Mk. 50 Pf. bei allen Postanstalten. ————

Die Deutsche Tageszeitung ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 1725 a.

Verlag und Redaktion: Berlin SW. 61, Blücherplatz 2.

Welzheim.

## Zum Backen

empfehle ich in nur guten und schönen Qualitäten:

Sehr schöne, große, ausgelesene

Mandeln,

Bittere Mandeln,

Haselnußkerne,

Wallnüsse, Citronat,

Orangeat, Rosinen,

Zibeben, Saltaninen,

Feigen, Birnschnitze,

Zwetschgen,

Messina-Citronen,

Drangen,

Staubraffinade,

Sandraffinade,

braunen Farin,

Hagelzucker,

Crystallzucker,

Streu-Zucker,

Vanillezucker,

Havanahonig,

Landhonig,

Chocolat, Cacao.

Sämtliche Gewürze garantiert rein

Stärkmehl,

Mehl nur 1mal 0,

Sprengerlesmehl,

Backpulver,

Hirschhornsalz,

Potasche, Arac, Rum,

Heidelbeergeist.

S. Sobly.

Ca. 15 Zentner

## Heu und Oehmd

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Welzheim.

Eine großtrachtige

## A u h

hat zu verkaufen

Baumwirt Weinhard.

Lehr-Verträge

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welsstetten.

1000—1400 M.

hat gegen dop-  
pelte Sicherheit  
bis 15. Februar  
1896 auszu-

leihen.

Am 13. Dez. 1895.

Drtzrechner Waibel.

Buchengehren.

## 2 Mutter Schweine,

1 hochträchtig, 1 mit  
Ferkel (unter beiden  
die Wahl), hat zu  
verkaufen.

Peter Schneider.

Rommelshausen,

U. Cannstatt.

## Zimmerlehrling-Gesuch.

Unterzeichneter sucht sofort oder  
später einen kräftigen Jun-

F. Bahnmüller, Austr.

+

\*Für\*

\*bevor\*

\*stehende\*

\*Weihnachten\*

\*empfehlen als sehr\*

\*passendes Geschenk\*

\*Visiten-Karten\*

\*in eleganter- und geschmack-\*

\*voller Ausführung zu sehr\*

\*billigen Preisen. Bestellungen\*

\*bitten rechtzeitig aufzugeben,\*

\*um pünktl. liefern zu können.\*

\*Muster stehen zu Diensten.\*

\*Unterzuber'sche\*

\*Buchdruckerei\*

\*Welzheim.\*

Verlag des

„Gote u. Melh. Wald.“

Welzheim.

## Mandel-Confekt,

Bisquit-Törtchen,

Zucker-Anisbrot,

Gefen-

Schneckenudeln

u. s. w. empfiehlt

Aug. Kerner.

Welzheim.

Wabenbacher Kirchenbau-Loose

Ziehung 19. Dez. 1895, Lose à

Mk. 1.—, 1 Hauptgew. Mk. 15,000

Heidenheimer Kirchenbau-Loose

Ziehung 21. Jan. 1896, Lose à

Mk. 2.—, 1 Hauptgew. Mk. 35,000.

empfehlen

S. Sobly.